

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT

Grothe/Frölich/von Kieseritzky (Hrsg.)

Liberalismus-Forschung nach 25 Jahren

Bilanz und Perspektiven



Nomos

Ewald Grothe/Jürgen Frölich/Wolther von Kieseritzky (Hrsg.)

Liberalismus-Forschung nach 25 Jahren

Bilanz und Perspektiven



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3035-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-7416-4 (ePDF)

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die Beiträge dieses Bandes sind aus einer Tagung im Juni 2014 hervorgegangen, die das Archiv des Liberalismus der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit organisiert hat und die in der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach stattfand.¹ Ausgangspunkt der Überlegungen im Vorfeld der zweitägigen Konferenz war die Tatsache, dass im Jahr 2013 der 25. Band des vom Archiv herausgegebenen *Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung* erschienen war – das somit ein Vierteljahrhundert seit seiner Gründung 1989 bestand. Im Jahr 2013 waren zudem 25 Jahre seit der Publikation des grundlegenden Werkes über den „Liberalismus in Deutschland“ des Tübinger Neuzeithistorikers Dieter Langewiesche im Jahr 1988 vergangen, der vorläufig letzten geschichtswissenschaftlichen Überblicksdarstellung zur Entwicklung des deutschen Liberalismus. Zwei Anlässe waren also gegeben, um auf das letzte Vierteljahrhundert Liberalismus-Forschung zurückzublicken, das wesentlich von den Aktivitäten des Archivs des Liberalismus mitgestaltet wurde, eine Zwischenbilanz zu ziehen und Forschungsperspektiven aufzuzeigen. Diesen Zweck sollen die Beiträge dieses Bandes verfolgen. Enthalten sind die Vorträge von 2014 in überarbeiteter und teilweise ergänzter Fassung; hinzugekommen ist ein Beitrag von Philipp Müller über den internationalen Wirtschaftsliberalismus.

Gummersbach, im Dezember 2015

Ewald Grothe / Jürgen Frölich / Wolther von Kieseritzky

1 Tagungsberichte unter <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5562> (Sebastian Demel, 19.9.2014) sowie <http://www.geschichte.uni-wuppertal.de/es/aktuelles/ansicht/artikel/tagung-liberalismus-forschung-nach-25-jahren.html> (28.8.2014).

Inhalt

Liberalismus als historisches Forschungsthema. Eine Einführung <i>Ewald Grothe / Wolther von Kieseritzky</i>	9
Ein Vierteljahrhundert „Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung“. Gedanken und Statistisches zu den ersten 26 Bänden <i>Jürgen Frölich</i>	31
 <i>I. Problemfelder historischer Liberalismus-Forschung</i>	
Liberalismus und Partizipation im 19. Jahrhundert <i>Andreas Fahrmeir</i>	53
Liberalismusgeschichte als Bürgertumsgeschichte <i>Frank Möller</i>	71
Die LDPD in der DDR als Blockpartei der SED – ein Problemaufriss <i>Thomas Widera</i>	97
 <i>II. Liberalismus-Forschung im Kontext aktueller historiographischer Entwicklungen</i>	
Liberalismusgeschichte als Ideengeschichte. Überlegungen zum Verständnis von Kontinuität und Wandel einer Ideologie <i>Jens Hacke</i>	123

Freihandel, Imperialismus und Neoliberalismus. Neuere Untersuchungen zum internationalen Wirtschaftsliberalismus im 19. und 20. Jahrhundert <i>Philipp Müller</i>	145
Liberalismus und Gender-Forschung <i>Sylvia Heinemann</i>	177
Wie schreibt man künftig eine Geschichte des „Liberalismus in Deutschland“? <i>Dieter Langewiesche</i>	193
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	211